



santésuisse

SWV - santésuisse Wirtschaftlichkeitsverfahren bei Arztpraxen

santésuisse Statistik zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit

**Mirjam D'Angelo
Projektleiterin Wirtschaftlichkeitsverfahren**

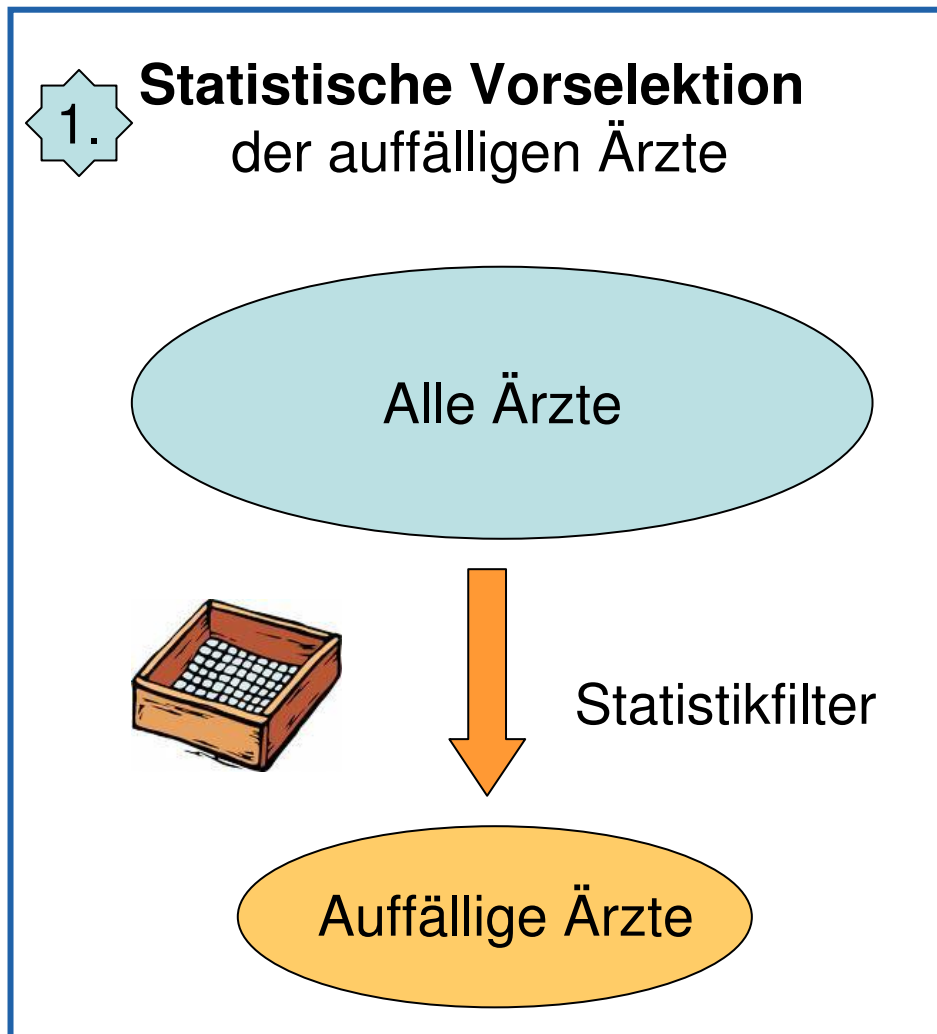
**Workshop
Zürich
6. November 2007**



santésuisse

santésuisse Statistik Ziele

- Mit der santésuisse Statistik werden **zwei Ziele** verfolgt:





Alle Ärzte
100%
Ca. 20'000



Statistikfilter

Auffällige Ärzte
Ca. 13% – 15%

Kriterien Statistikfilter

- Mindestens 50 Patienten pro Jahr
oder
 - Mindestens 100'000 SFr. **Totale Kosten** zu Lasten der OKP
 - ANOVA-Index der **Totalen Kosten** > 130
- Totale Kosten
 - Direkte Arztkosten
 - Medikamentenkosten SD
 - Medikamentenkosten veranlasst
 - Physiotherapie veranlasst
 - Labor veranlasst



- Für die **statistische Vorselektion** setzt santésuisse seit dem Statistikjahr 2004 die ANOVA-Methode ein.
- ANOVA (**A**nalysis of **V**ariance) = Varianzanalyse
- Die ANOVA ist ein anerkanntes statistisches Verfahren
 - Testen von Einflüssen auf eine Untersuchungsgrösse
 - Berücksichtigung /Standardisierung der Einflüsse



Input: Durchschnittskosten pro Patient

■ 1. Schritt: Alter und Geschlecht der Patienten

- Welchen Einfluss haben Alter und Geschlecht der Patienten auf die Kosten?
- Einflüsse werden separat pro Facharztgruppe getestet und berücksichtigt ★

➡ **Je stärker der Einfluss auf die Kosten, desto stärker die Korrektur**

- Standardisierung von Alter und Geschlecht der Patienten ★
- Zuordnung eines korrigierten Durchschnittswertes

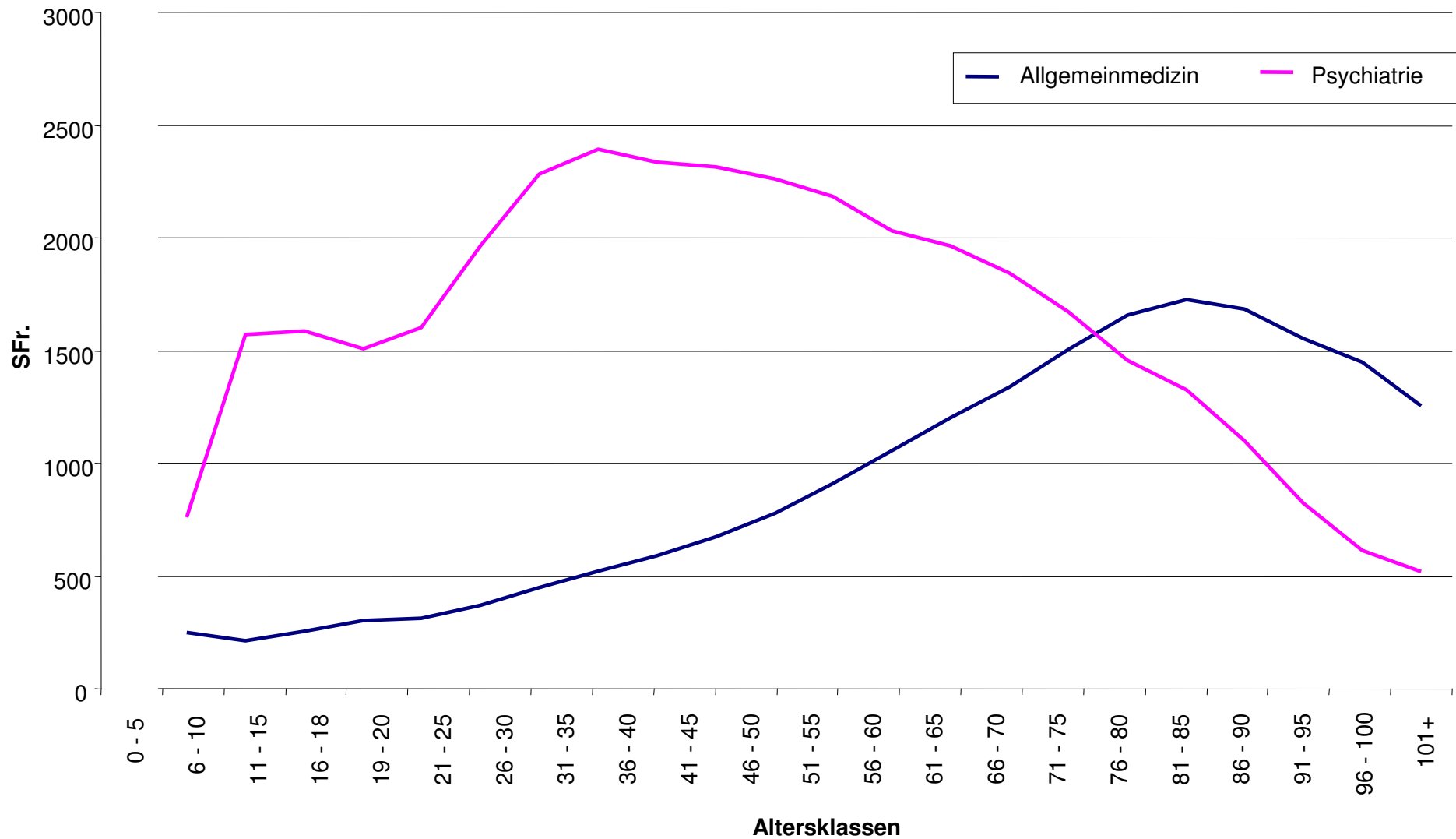
Output: Durchschnittskosten pro Arzt bereinigt um Alter und Geschlecht der Patienten



Hyperlink 1 Einfluss auf Kosten

Durchschnittskosten pro Patient in der jeweiligen Altersklasse

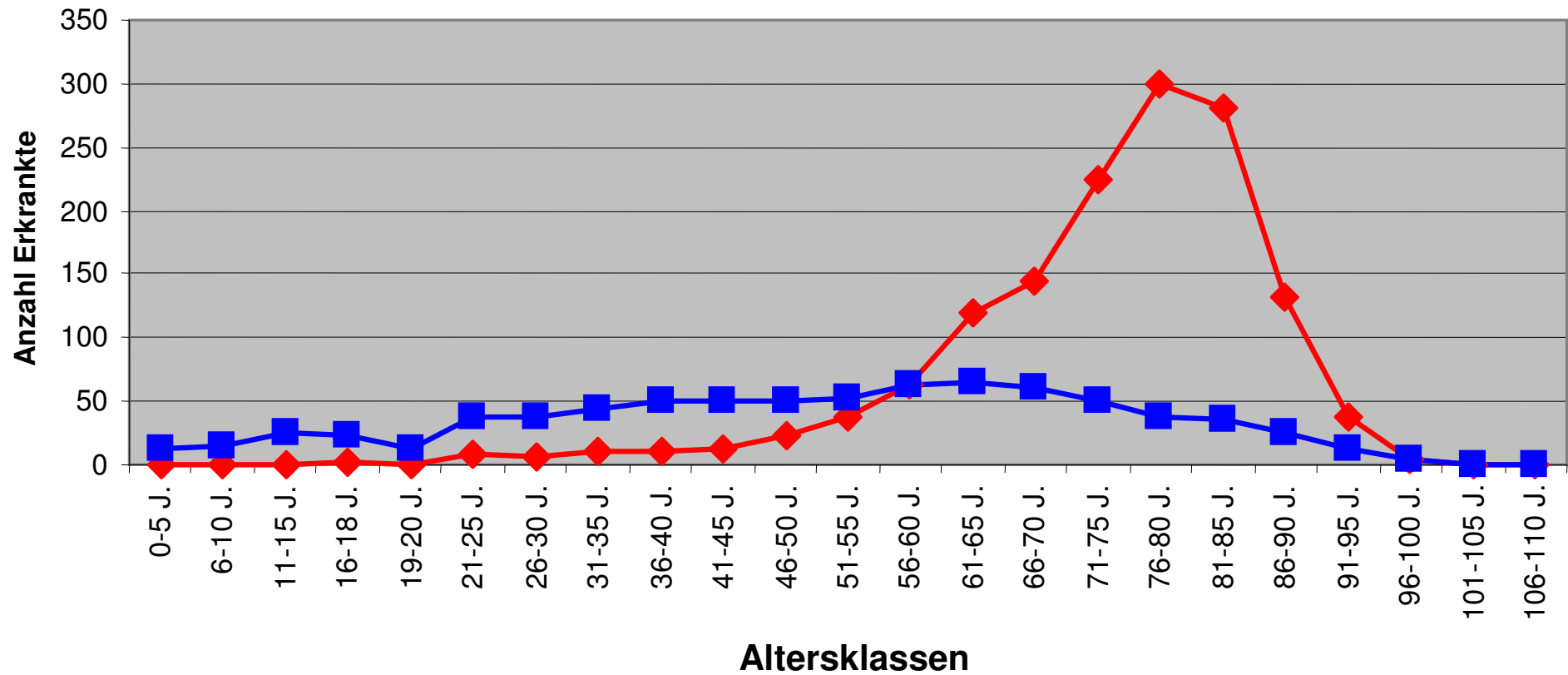
Totale Kosten





Hyperlink 2 Standardisierung

Anzahl Patienten in der jeweiligen Altersklasse



◆ Total Erkrankte beim Arzt ■ Anzahl Erkrankte der Vergleichsgruppe (CH)



Input: Durchschnittskosten pro Arzt bereinigt um Alter und Geschlecht der Patienten

■ 2. Schritt: Kanton

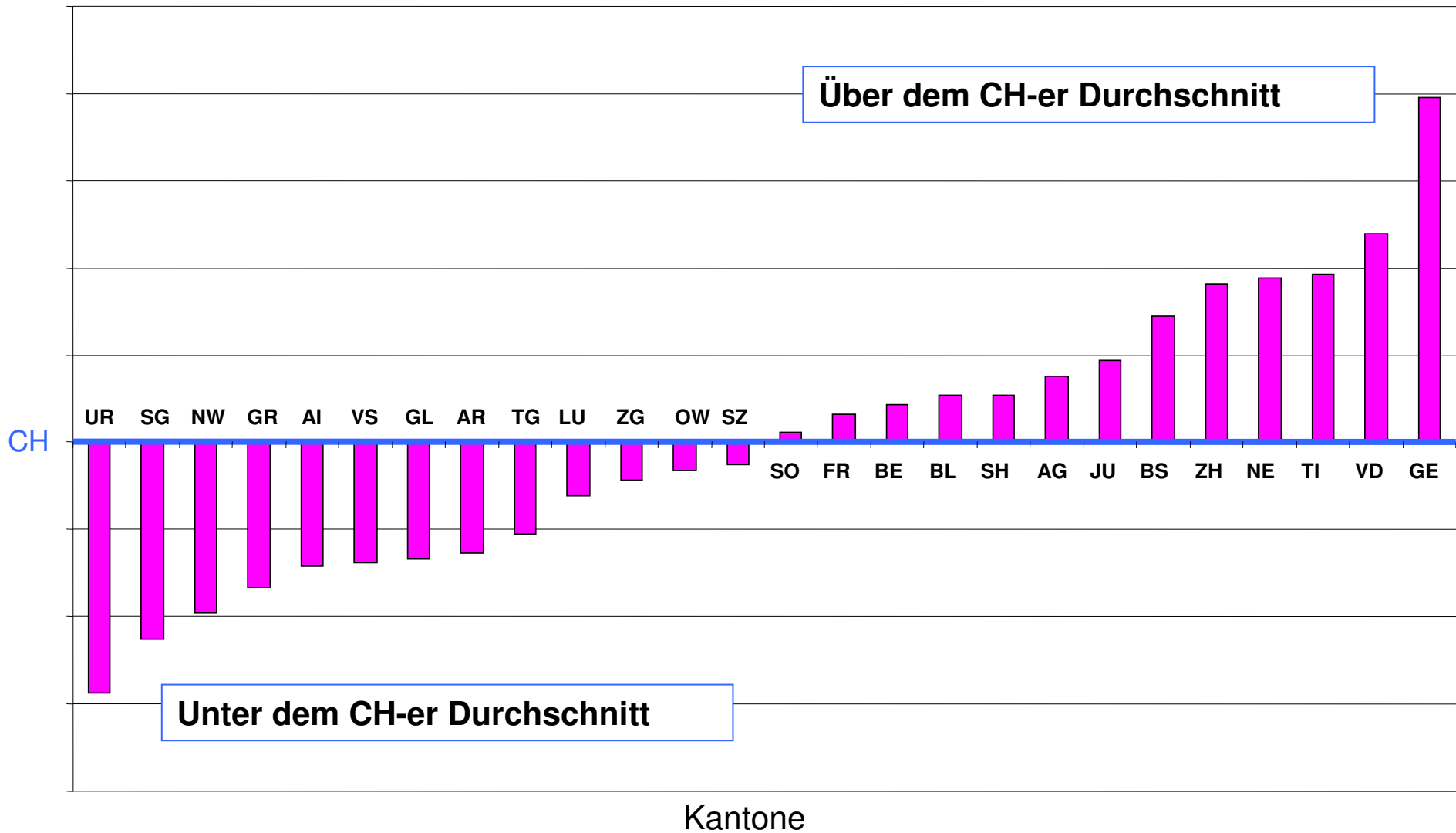
- Welchen Einfluss hat der Kanton auf die Kosten?
- Ermittlung kantonaler Kostenniveaus ★
- Berücksichtigung des Kantonseffekts (gemäss aktueller Gerichtspraxis)

Output: Durchschnittskosten pro Arzt bereinigt um Alter und Geschlecht der Patienten und um den kantonalen Effekt.



Hyperlink 3

Kantonale Niveaus





Input: Durchschnittskosten pro Arzt bereinigt um Alter und Geschlecht der Patienten und um den kantonalen Effekt.

■ 3. Schritt: ANOVA-Index

- Vergleich Arzt mit seiner Facharztgruppe (FMH) - **gesamtschweizerisch**
- Der mittlere Wert der Vergleichsgruppe entspricht 100%
- ANOVA-Index = Abweichung des Arztes von der Gruppe in %

Output: ANOVA-Index pro Arzt



- **ANOVA-Methode versus Rechnungsstellerstatistik** ★
 - Unterschiede zwischen der neuen und der alten Methode

Wichtig:

Praxisbesonderheiten können mittels ANOVA berücksichtigt werden, wenn sie flächendeckend und in überprüfbarer Qualität vorhanden sind.

Es macht keinen Sinn Praxisbesonderheiten, die nur einzelne Facharztgruppen betreffen, mit der santésuisse ANOVA-Methode zu berücksichtigen



santésuisse

Hyperlink 4 : ANOVA_RSS

Kriterium	Bewertung	Begründung
Index	Verbesserung mit ANOVA	Vergleich der Durchschnittskosten erst nach Berücksichtigung von Besonderheiten.
Methode	Verbesserung mit ANOVA	Anerkannte statistische Methode. Vorgehen wurde von der ETH Zürich begutachtet.
Ausreisserproblematik 1 Der teure/billige Patient als Ausreisser im Patientengut	Verbesserung mit ANOVA	Gewichtung bei Korrektur von Alter und Geschlecht der Patienten (Schritt 1) schwächt Ausreisserproblematik ab
Ausreisserproblematik 2 Der teure/billige Arzt als Ausreisser in der Vergleichsgruppe	Verbesserung mit ANOVA	Berechnungsprozess macht ANOVA-Index (Schritt 3) robuster gegen Ausreisser
Vergleichsgruppengrösse	Verbesserung mit ANOVA	Grössere Vergleichsgruppen mit ANOVA, weil gesamtschweizerisch berechnet
Weiterentwicklung	ANOVA ist ausbaufähig	Weitere Besonderheiten können bei Bedarf berücksichtigt werden



- Ausgangslage
 - ANOVA-Index > 130 (totale Kosten) gilt als auffällig
 - Auffällig \neq Unwirtschaftlich
 - Auffällig = Fallbeurteilung durch die zuständige santésuisse Geschäftsstelle

- Ziel
 - Optimale Selektion der zu beurteilenden Ärzte unter Anwendung einer geeigneten statistischen Methode

- Fazit:
 - santésuisse ANOVA – Methode ist geeignet für die statistische Vorselektion
 - Die statistische Vorselektion ersetzt nicht eine Einzelfallbeurteilung



- Einsatz von **statistischen Kennzahlen** für die Fallbeurteilung
 - Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der auffälligen Ärzte
 - Überprüfung von Stellungnahmen der Ärzte
 - Berücksichtigung von Praxisbesonderheiten

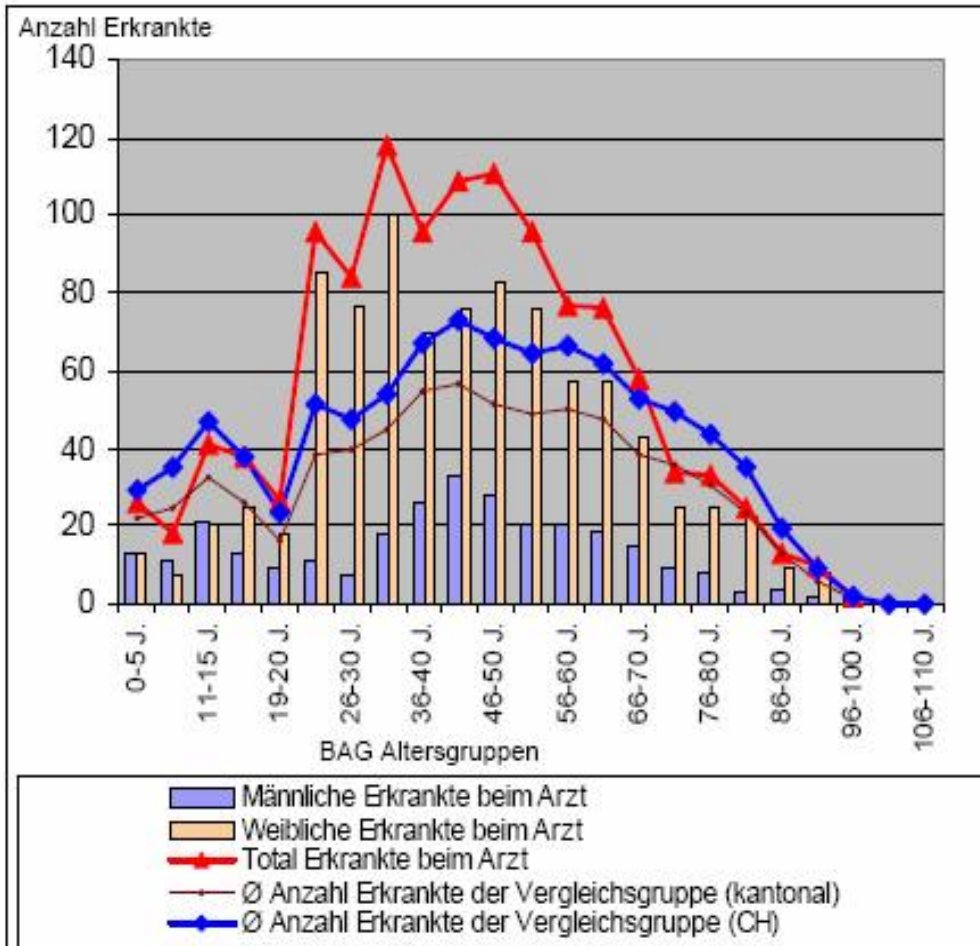
- Informationen aus dem Datenpool
 - Höhe der einzelnen Kostenblöcke (direkte Kosten, Medikamentenkosten, veranlasste Kosten)
 - Indexwerte der einzelnen Kostenblöcke (ANOVA und RSS)
 - Grafiken zur Beurteilung des Patientengutes (Alter/Geschlecht) und der Kostenverteilung
★

- Informationen aus dem Tarifpool
 - Keine Standardauswertungen, nur Einzelfallabklärungen
 - Überprüfung der korrekten Gruppenzugehörigkeit
 - Überprüfung von Stellungnahmen und Praxisbesonderheiten

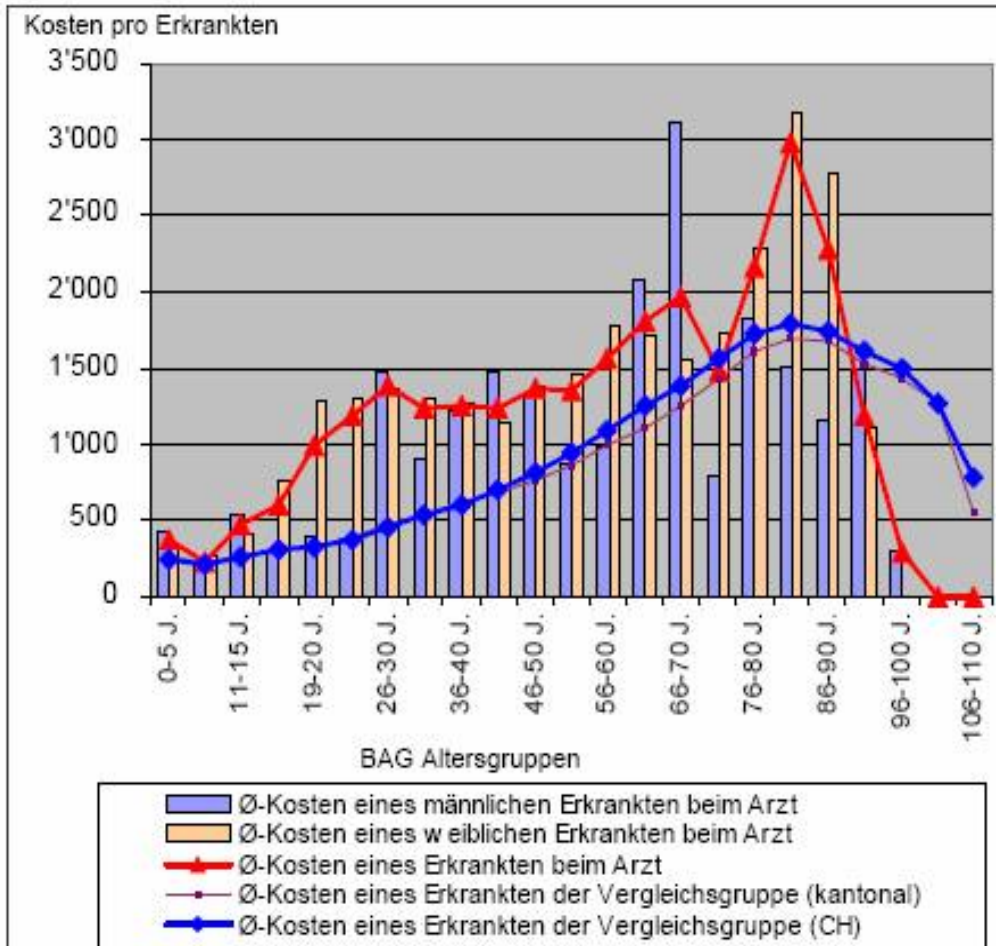


5. Diagramme

Verteilung der Erkrankten



Durchschnittskosten (Totale Kosten)





santésuisse

Ende

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit